Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Grund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt viertelfährlich 1 Mark, durch die Post bezogen 1.29 Mark. Anzeigen die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg.



Saupt-Unzeigeblatt für den goldenen **Grund** und das Emstal

Wöchentliche Gratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirticaftliges Bentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Menmelung. Beschäftsstelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Nummer 41

Dienstag, den 6. April 1915

37. Jahrgang

Umtliche Nachrichten.

Die Seberolle über die von den Unternehmern land: und forftwirtichaftlicher Betriebe in der Gemeinde Camberg zu zahlen-ben Umlagebeiträge, sowie der von den Mitgliedern der Haftpflichtversicherungsan-kalt zu zahlenden Beiträge für das Jahr 1914 liegt vom 7. April d. Is. ab 2 Wochen lang im Rathaufe gur Ginficht der Beteiligten

Gleichzeitig werden während diefer Zeit Beitrittserklarungen gur Saftpflichtverficherungsanftalt entgegengenommen. Camberg, ben 3. Upril 1915.

Der Bürgermeifter: Pipberger.

Die Raffenftunden bei der Stadthaffe find auf die Bett von Borm. 8-1 Uhr feftgefest. Nachmittags muß eine Abfertigung des Dublikums, namentlich jest wegen der Borerbeiten für ben Jahresabichluß, abgelehnt

Camberg, ben 6. April 1915. Der Bürgermeifter: Pipberger.

Der

Amtliche Tagesberichte.

BIB. Großes Sauptquartier, 3. April.

Bestlicher Kriegsschauplag. Ein Berfuch der Belgier, bas ihnen am II. Marg entriffene Klofterhoek Behöft wies

der gu nehmen, ich eiterte. Im Priefterwalde miglang ein fran-

wififcher Borftof.
Gin frangöfischer Angriff auf die Sohen bei und füdlich von Riederafpach, west- lich von Mühlhausen wurde zurüchgeschlagen.

Oftlicher Kriegsichauplag. Auf der Oftfront ereignete fich nichts entliches. Oberfte Beeresleitung. mejentliches.

BIB. Großes Sauptquartier, 4. April.

Bestlicher Kriegsschauplatz. Am Dierkanal füdlich Dirmude besetzten

Im Priefterwalde murden mehrere frangofiiche Boritoge abgewiesen.

Ditlider Kriegsichauplag. Ruffifche Ungriffe in Gegend Auguftom wurden gurückgeichlagen.

Oberfte Beeresleitung.

BIB. Großes Sauptquartier, 5. April.

Westlicher Kriegsschauplaß.

Rach dem Orte Drie Grachten, der fich feit dem 3. April bis auf einige Saufer an dem Rordrande in unferem Befit befindet fuchten Die Belgier Berftarkungen berangu: gieben; fie murden jedoch durch unfer Urs tilleriefeuer gurudigetrieben.

Ebenjo verhinderte unfer Urtilleriefeuer frangöfische Angriffsversuche im Argonner Balde. Ein starker seindlicher Angriff ge-gen die Höhenstellung westlich Boureuilles (südlich von Barennes) brach dicht vor un: feren Sinderniffen gufammen.

Frangoftiche Infanterievoritoge weftlich von Pont-a-Mouffon hatten keinen Erfolg. Dagegen brachten uns mehrere Minen-sprengungen Geländegewinn im Priefter-

Östlicher Kriegsschauplag.

Ein ruffifder Angriff auf Mariampol wurde unter ichweren Berluften fur den

Feind abgeschlagen.
Sonst hat sich an der ganzen Ostsront nichts ereignet. Oberste Heeresleitung.

Rampje in den Karpathen.

* Wien, 3. April. (Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 2. April 1915, mittags: An der Front in den Oftbeskiden find feit geftern nur im oberen Laborczatale und auf den Soben fudlich Ciriwa Kampfe im Gange. Reu eingesetzte ruffifche Berftarkungen zwan-

gen uns, die beiderfeits Cisna und Berechun: Grn. kampfenden erponierten Truppen etwas gurudigunehmen. Angriffe auf die Stellungen nördlich des Uzsokerpaffes wurden blutig ab-gewiesen. Bon den zulegt vor Przempsi geftandenen ruffifchen Kraften find nun alle Divisionen an der Karpathenfront konftatiert. In Sildoftgaligien nur Artilleriekampfe.

Bor unferen Stellungen gwifden Dujeftr Pruth herricht nach den erfolgreichen Rampfen

2020 Ruffen gefangen. WIB. Bien, 4. April. (Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 4. April 1915 mittags: In den Rarpathen dauern die Rampfe auf den Soben beiderfeits des Laboregatales fort. Ein auf den öftlichen Begleithohen geftern durchgeführter Gegenangriff warf den bisher heftig angreifenden Feind aus mehreren Stellungen zuruck. Auch öftlich Birava wur-

be ein ftarker ruffifder Angriff gurudigefclagen. In biefen geftrigen Rampfen 2020 ruffifche

Rordlich des Uzioker Paffes ift die Situation unverandert. Gin erneuter Ungriff ber Ruffen icheiterte nach kurgem Kampfe. Un allen übrigen Fronten keine besonderen

Der Stellvertr. des Chefs des Beneralftabes

v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Ein immamveladenes Smin.

herr Unton Preuß in Milwauke (Amerika) ein geb. Camberger fandte feinen Angehörigen hierfelbst einen Ausschnitt aus einer bortigen Zeitung vom 7. Marg, welcher auch unfere Lefer intereffieren wird. Bir bringen ben Inhalt desfelben in Rachftehendem im Wortlaut wieder:

In der Themfe liegen hunderte von eng. lifden Schiffen, die nicht auslaufen konnen, weil die Mannichaften keine Luft haben, die Bekanntichaft ber beutiden Unterfeeboote gu machen. Auch im Hafen von New York besinden sich zahlreiche englische Dampfer, die sich aus demselben Grunde zur Untätigkeit verdammt sehen. Bon den vielen Dampfern, die am Samstag gewöhnlich nach England fahren, wird voraussichtlich heute nur einer fahren, namlich der amerikanische Pampfer "New York", und auch er hat besondere Borfichtsmaßregeln gebraucht, um in der Gefahrzone unliebjamen Berwechslungen porgubeugen. Der lette engliche Dampfer, der von New York nach England abging, ist die "Baltic", welche am vorigen Donnerstag die Unker lichtete. Sie ist schwer beladen mit amerikanischem Kriegsmaterial, fast noch ichwerer mit amerikanischer Schmach. Richt weniger als 18 000 Tonnen Beidute, Bewehre und andere Mordwerkzeuge nahm der Dampfer in feinen Riefenleib auf. Muf feinem Dech find vierzig halbgepanzerte Lastautomobile verstaut, welche ebenso wie die Geschütze für Berantwortlicher Redakteur und herausgeber: Am Dierkanal sudilg Dirmuse beseigten bes 1. April Ruhe.
unsere Truppen den von Belgiern besehten des 1. April Ruhe.
Dri Drie Grachten auf dem westlichen Der Stellvertr. des Chefs des Generalstades: die in Frankreich kämpfenden englischen v. Höfer, Feldmarschalleutnant.
Truppen bestimmt sind. Die "Baltic" kann

alfo als ein Sinnbild ber amerik anifchen Seuchelei bezeichnet werben, die einen Tag in ber Bache für die baldige Biederherstellung des Friedens betet und fechs Tage in der Boche fur die Fortfegung des Blutvergiegens arbeitet.

Der Rapitan bes Dampfers, ein gemiffer Ranfen, konnte es nicht unterlaffen, por ber Abfahrt noch eine kleine Selbenkomobie aufzuführen. Er pofierte als ber furchtlofe Seebar, indem er den versammelten Reportern erklarte, trog aller deutschen Unterfeeboote werde er die englische Flagge von Rem Dork bis gur Solle mehen laffen. Dann fügte er freilich porfichtig bingu, bag er nicht einsehen konne, warum er im Rotfalle nicht auch die amerikanifche Flagge aufziehen follte. Offenbar war er sich also bewußt, daß er eine recht gefährliche Fahrt antrat. Er machte sich daher einer großen Bewissenlosigkeit schuldig, indem er beinahe zweihundert Paffagiere mitnahm. Freilich ift die White-Star-Linie, welche Eigentumerin der "Baltic" ift, dafür bekannt, daß fie ihre Pflichten gegenüber ihren Paffagieren fehr leicht nimmt. Denn derfelben Linie gehorte ja auch die "Titanic", beren Rapitan, um auf der erften Reife des ftolgen neuen Schiffes einen guten Record gu erzielen, mit voller Jahrgefdwindigkeit durch die ihm angekundigten Eisfelder jagte und ichlieflich gegen einen Eisberg rannte, an dem die "Titanic" zerschellte, um mit mehr als 1500 Menschen zu sinken. Wir sind natürlich nicht barbarisch genug, um zu wunschen, daß die "Baltic" das Schicksal der "Titanic" teilen moge. Aber wir hoffen dringend, daß es den deutschen Unterseebooten gelinge, das fcmachbeladene Schiff abzufangen, und es zu gerftoren, nachdem Paffagiere und Mannicaft in ben Rettungsbooten geborgen find. Diefe 18 000 Tonnen Mordwerkzeuge follten unter keinen Umftanden in den Befig der Englander gelangen".

Lokales und Bermischtes.

§ Camberg, 6. April. Im Biebstalle des Landmanns Damian Hermann trafen heute Morgen die ersten Schwalben ein. Soffentlich bringen fie uns auch bald marmeres Better mit, damit die Gartenarbeit ihren Fortgang nehmen kann.

Bilhelm Ummelung, Camberg.

Empfehlenswerte Gemüseforten.

(Don Kreis-Obitbautedniker Deuger, Limburg.)

Mit Recht wird in diefer Kriegszeit auf die große Bebeutung des Gemusebaues für die Bolksernahrung hinge-wiesen. Wenn die hungerstrategen, die Englander, ihre Abficht, unfer deutsches Bolk auszuhungern, nicht erreichen follen, ut es unter anderem auch notwendig, daß jedes Platichen im Barten und auf dem Krautlande im kommenden Frühjahr mit Gemufe bebaut wird, damit, wenn in diefem Kriegsjahre bie Fleischtöpfe kleiner werden follten, die Gemufetopfe besto großer werden konnen.

Mancherlei ift nun gum Erzielen fruber und reicher Bemasearten notwendig, so 3. B. geeigneter Boden und Lage, sleisige Bodenbearbeitung, regelrechte Einteilung der Gärten und Felder, reichliche Dungung, frühzeitiges Aussäen und Auspstanzen und ganz besonders Anbau von erprobten Gemisseorten. Und von diesen soll heute die Rede sein.

Gerade an die Sortenwahl und ihre Bedeutung wird im Gemüsebau noch viel zu wenig gedacht. Man fordert für 10 Pfg. Weißkrautsamen, für 10 Pfg. Wirsingsamen, für 10 Pig. Salatsamen ulw., denkt aber gar nicht daran, daß die einzeinen Gemüsesorten sich so gang verschieden in der Entwickelung und im Ertrag verhalten. Weil das aber tatsäch-lich der Fall ist, sollte nicht nur im Obstbau, sondern auch im Gemüsebau die Sortenfrage obenan stehen. Deshalb sorbere man bei Einkauf der Gemüsesämereien nur ganz betimmte, gute Sorten.

Schreiber diefes hat nun icon früher, als er noch in Mensselben wohnte und auch in den fünf Jahren, seitdem er nun in Limburg ansaffig ift, in seinem Gemusegarten Sorten Anbauberfuche gemacht und kann auf Brund deffen folgende

Gemüsearten zum allgemeinen Andau empfehlen: Blumenkopf: Frühsorte: Erfurter Zwerg, Spätsorte: Frankfurter Riesen. Beihkraut: Frühsorte: Ruhm von Enkhuizen, Spatforte: Braunichweiger großes plattes. Birfing: Frühforten: Gifenkopf und Riginger, Spatforten: Ulmer großer fpater Berdus und Rolner Markt.

Rotkraut: Frühes: Erfurter blutrotes frühes, Spates Sollandifches dunkelrotes fpates und Mohrenkopf.

Rofenkohl: Perfektion und Erfurter verbefferter halbhober. Blatterkohl (Brunkohl): Salbhoher, mooskraufer, Oberkohl rabi: Frühjorten: Erfurter Dreienbrunnen und Biener früher weißer.

Spatforte: Goliat Riefen, blauer. Kohlrabi (Speifekohlrabi, gelbe): Perfektion. Karotten: Halblange frühe von Nantes. Braunichweiger Möhren.

Selle rie: Delikateg und Erfurter großer weißer Anollen-Laud: Erfurter bicher Binter. 5 dwargwurgeln: Einjahrige Riefen,

Rote Ruben: Plattrunde agnptifche, bunkelrote. Ropffalat: Frubjorten: Maikonig und Primus. Mittelfruh: Erfurter gelber Dichkopf Fürchtenichts.

Sommerforten: Graf Zeppelin, Trogkopf gelber und brauner, Rudolfs Liebling, Bunder von Stuttgart.

Binterkopffalat; Gelber und brauner und Ranfen. Sommerendivien: (Romijder Salat) : Sachfenhaufer. Binterendivien: Binter, feine, mooskraufe, Binter, gelbe breitblatterige.

Feld falat: Sollandifder breitblatteriger. Sommer pinat: Biktoria, Riefen. und Reufeelander Spinat. BB interfpinat: Riefenkorbfüller, Riefeneskimos und Baudon.

3wiebeln: Bittauer Riefen und jum Ginmachen: Rleine weiße Konig. Burken: Erfurter, ertra lange, grune, verbefferte Schlangen. Sachenhäufer mittellange, und gum Ein-machen: kleine ruffifche Trauben. Speifenkurbiffe: Bentner, großer gelber. Erbfen: Allerfruhefte Mai (60 Bentimeter hoch), Ruhm von Raffel (80 Bentimeter hoch), Telephon (1,20 Meter hoch) und gum Ginmachen :

grunbleibende Folger. Stangenbohnen: Rorbfaller, Rheinifche Spede, Phanomen,

Behnwochen. Buidbohnen: Frühforte : Raifer Wilhelm.

Mittelfruh und fpat: Sinrichs Riefen weiße, Mittelfruh und fpat: Sinrichs Riefen bunte, Mittelfruh und fpat: hinrichs Riefen gelbe, Puffbohn en: Langichotige Riefen.

Rhabarber: Berbefferte Biktoria-Riefen.

Unfer Frühgemüse, wie Sommerspinat, Mangold, Gartenmelde, ferner Zwiebeln, Karotten, Pufsbohnen, Erbsen usw., werden wir in diesem Kriegsjahre so früh als irgend möglich aussäen, bezw. aussegen. Die Frühpslanzen wie Frühblumenkohl, Frühwirsing Frühweißkraut, Oberkohlrabe usw. werden wir, wenn uns kein Mistbeet zur Berfügung steht, wie auch in früheren Jahren, beim Gärtner kaufen. Da sicherlich dieses Jahr der Bedarf nach diesen Pslanzen ein sehr staaker sein mird, wäre es ganz gewiß anzehracht ein fehr ftarker fein wird, ware es gang gewiß angebracht wenn die Sandelsgartner ihre fümtlichen Miltbeetfenfter gur Berangucht von kraftigen, abgeharteten Fruhgemufepflangen benugen murben.

Wer felbft im Barten die fpateren Sorten zeitig gieben will, nehme dazu das marmite Beet, welches er gur Ber-fügung hat. Besonders die an der Sudseite einer Mauer gelegenen, von der Sonne beichienenen Beete sind dazu recht geeinet. Allerdings darf nicht vergeffen werden, daß die hier ftebenden Rohlpflangen am meiften von ben Erbfloben gu leiden haben, was auf anderen weniger von der Sonne be-

ichienenen Beeten in der Regel nicht der Fall ift. Schlieflich fei noch empfohlen, die notigen Gemufefamereien recht bald zu kaufen, damit man ichlieflich nicht gu fpat kommt. Alfo: Mehr Wert auch im Gemufebau auf die beften Sorten legen.

China, Japan und Amerika.

Roch immer ift die Belt einigermaßen über bie Saltung erstaunt, Die bie Ber. Staaten gegenüber bem japaniichen Borftog gegen China einnehmen. Bas fich ba im fernen Dien enimidelt, bat ja augenblidlich ift Deutichland meniger Bebeutung, ba fich die wirtichaitliden Folgen für Europa mobl erft nach Bahren bemertbar machen merben, und da wir — nach dem Raube Tfingtaus — augenbildich in China nicht dirett politisch intereffiert find. Um jo schlimmer aber ift die Lage des Dreiverbandes. Wenn er, auf dem europäischen Festland ohnehin durch den Arieg gedunden, gegen Japan auch nicht den leisesten Ein'p uch wagte, so geschah es ohne Zweisel in der leisen Hoffnung auf die Ber. Staaten.

Dag aber bie Ber. Staaten nicht baran benken, das landgierige Japan zu hindern, ersicheint iest ziemlich sicher. Mit sehr gemilchien Gesühlen wird man in London. Paris und Petersburg einen Ariskel der Londoner Morning Bost gelesen, in dem das Slatt eine Unterrebung wiedergibt, Die ein Bertrefer mit einem boben ameritanifchen Staatsmann über bie neue oftafiatifche Frage gehabt bat. Danach ertiarie ber amerifanifche Bramte, Amerita muffe anertennen, bag bie Wanbidurei Bavans natürliche Ginflukibbare fei. Japan, bas ausbehnungsbebüritig fei, tonne feine Bevollerung nicht nach Amerifa ichiden und fei also auf China angewiesen. Er gaube nicht, bag ben Ber. Staaten ober irgendeinem anderen Sande baraus Schaben amachien merbe, auch China nicht. Amerifa wiffe noch nicht, wie weit Japan geben wolle; aber aus ben eingelangten Berichten gebe berpor, bai die ameritanifchen Rechte nicht bebrobt feien. Benn fich Japan mit ber Danbichuret beichaftige, merbe es feine Ginwanderer nach Ralifornien ichiden wollen und winde eine ernfiliche Reibungemöglichfeit befeitigt fein.

Man ipreche viel bavon, bag Japan bie offene Zur in China ichließen wolle. Aber der Bert des Sandels der Ber. Staaten mit Japan fei zweimal fo grok als ber Bert des Danbels mit China. Die Ber. Staaten murben baber nicht verluchen, ben einträglichen Sandel mit Japan bem dinefifden Sanbel aufgu-opfern. Japan wieber werbe ben ameritaniiden Sanbel in China nicht vernichten, meil baburch ber Sanbel mit ben Ber. Staaten gefahrbet murbe. Die Ber. Staaten murden wahricheinlich ber Form halber gegen bie Ausbehnung in ber Manbichurei einige Einwendungen erheben, fonnien aber bie japa-nifche Bolitit nicht andern. Es mare ungefchidt, au proteitieren, wenn nicht beab-fichtigt fei, notigenfalls Gewaltmittel anguwenben. -

Mit anderen Borten, Amerifa benft nicht baran, Die japanliche Bolitit mit Baffengemalt gu einer Rurganberung gu gmingen. Man erhofit in Baibinoton alles von der wirtschaftlichen Entwickung. Man verläßt lich darauf, das Japan mit feiner Geldwirtsschaft in erster Linke eines Tages auf Amerika angewielen fair wied diesen Amerita angewiesen fein wird (wenn ber Dreiverband grollend feine Sand abgieht), und man ift überzeugt, daß Japan bann bie ben Guropaern möglicherweise verichloffene Tur Chinas - ben Ber. Staater öffnen merbe. 3m übrigen aber begrüßt man bas Borgeben Bapans mit unverhohlener Genugiuung ; Denn wenn fich Japan in der Mandichuret ausbehnt, feine folonilatorifchen Araite bort gebraucht und feinen Menichenüberichus an China, bas ja naber liegt, abgibt, ift bie falifornifde Frage mit einem Schlage geloft.

Das aber bleibt für die Ber. Staaten die Saupisache. Wird Japan von Kalisornien endlich einmal abgelenft, so ichwinden die drohenden Kriegswolken, die seit Jahren das Wirschaftleben ümerikas von Zeit zu Zeit bedrohen. Die Ber. Staaten haben da eine sehr nüchterne Rechnung ausgemacht, die ihnen nach ihrer Mehnung ausgemacht, die ihnen nach ihrer Deinung ben Borteil bes Griebens und bes wirticafiliden Gewinnes fichert. Bas man China periprad, fann man un biefen Breis vergeffen. 3m Dreiverband aber Agen die befrühten Lohgerber. Der geibe Berbundete, annatt jeine Truppen nach

bebarf, bereitet fich auf eigene Fauft zu einem Raubiug por, ber Rugland, Franfreich und England gleichermaten bebroht. Gin Cainte ipiel auf bas Drama von Tfingtau. Db man im Dreiverband auch jest noch bem "tapieren Berbundeten" Lorbeertrange flechten mirb?

Derichiedene Kriegsnachrichten. Bon ber mil. Benfurbehorbe gugelaffene Rachrichten.

Dene U.Boot& Erfolge.

Es vergeht fein Tag, an bem nicht Reuters Bureau ben Berluft einer ober mehrerer Schiffe qu vermelden hatte. Um ber allgemeinen Unrube au begegnen. hat fich die Abmiralitat veranlaft gefeben, eine Lifte ber feit bem 1. Januar bis gum 17. Februar von beutiden Unterfeebooten verfentten engile ichen Sanbelsbampier herausgegeben. Die Bifte umfaht jeboch nur Schiffe pon einer Bafferverdrangung über 300 Tonnen, auch find folde Fahrzeuge, beren Untergang nicht unzweifelhait burch ein beutidies Torpebo bervorgerufen wurde, nicht aufgegahlt. Mus bieter Lifte geht hervor, bag bie beutichen Unterfeeboote vom 1. Januar bis 17. Februar acht große englische Sanbelebampfer perfentien. In der am 18. Februar, dem Tage ber beutiden Blodabeertiarung folgenben Bode, murden allein fieben Sandeledampfer verfenft, in ber Bode vom 4, bis 10. Mars bier und in der Boche vom 11. bis 17. Mars elf. Geit ber Blodabeert arung bat Engiand mithin 22 große Sanbelsbampfer ausichließlich burch deutiche Unterjeeboote perloren. - Go menigftens erflarte Die Abmiralitat, die ja im Berichmeigen ichon gang bebeutenbes geleiftet hat.

Die Belben bon Brgempfl.

Der ruffifche Bertreter bes Mailanber Blattes , Cera' teilt feinem Bintte mit, baf ber ruffifche Generalifimus Befehl gegeben habe gur befonderen
ehrenvollen Behandlung der Befahung von Brzembil. Die Difigiere
jollen nicht in die öflichen Gouvernements avgefchoben, fonbern in Mittelruftland untergebracht werben und ihnen auch bieber nicht geftattete Bergünftigungen im weitgebenben Mage bewilligt werben. - , Gera' ichant die Berlufte ber Ruffen bor Brgembi einschlieflich ber erften Belagerung auf brei Armeetorpe ober 120 000 Mann.

Ruffifche Berlufte in ben Marbathen.

Die Berichterflatter ber Biener Blatter melden übereinstimmend: Die Rarpathen. tampfe meftlich bes Ugioter-Baffes bauern mit unverminderter Bestigteit an. In der Dutla-iente hat die Standhaftigfeit der öfterrei-difchen Truppen die fritiffhe Bhale der legten Tage übermunben. Die Rampfe im Ondama- und im Latoreja-Tale find gu einem gemiffen Stillftand gefommen, weil bie Ruffen in ibren mehrfachen Angriffen ungeheure Berlufte erlitten.

Rene Darbanellentampfe ?

Rad Rovenhagener Berichten werben die Borbereitungen zu einem neuen Angriff auf die Dardanellen von den Berbündeten mit allem Nachbruck betrieben. Die Befehlshaber besichlossen uach einer gemeiniamen Beratung, den Angriff durchzusechen, kofte es, was es wolle. — In Konstantischen undel sieht man den kommenden Bingereit novel fieht man den fommenden Dingen mit guter Rube entgegen.

Bir hoffen mit unferen Bunbesgenoffen, bağ es ber neugebildeten Dardanellenarmee, Die ber Gultan bem Rommando bes beutiden Marichalls Liman von Canders unterstellt hat, gelingen wird, wie den ersten, so auch alle weiteren Angriffe fiegreich abzuwehren.

Bom Aufftand in Marotto.

Trot ber ftrengen frangofifchen Breffegenfur wird jest auf bem Bege über Stalien velannt, Europa gu fenden, mo man ihrer bringend bag bie aufftanbifden Dobammedaner bie von ben Frangolen flucit-artig geräumten Stabte Metines und Fea beiest haben. - Alle frangofifden Melbungen pon ber Riebermerlung bes Auftandes find alio Touldung gemelen, um ber Belt nicht ju verraten, in welcher Bebrangnis

Die Karpathenschlacht.

Die Riesenschlacht, die jest seit Tagen in den Karpathen tobt, lentt aller Augen nach dem unwirtiamen Gebirgs uge, der bisber der die wadere Beriedbinung den Einfall ber Ruffen in Ungarn verbindert bat. Wenn auch ber Ausgang Diefer hartnadigen blutigen Rampfe nicht von enticheidenbem Enfluk auf Die Gesamtlage fein fann, to ift er boch in gemiffer Bestehung von politifcher Bedeutung. Darum find für uns die Radrichien, die von Erfolgen ber Berbundeten melben, befonders

Die Rarpathen ftellen burch bie Unmegfamfeit bes Belandes einen ber ichmierigiten Rriegeichauplage bar, beffen Ratur ben Charatter ber Rampie beftimmt. Bir horen bei ber Ermahnung ber Schlacht fiels ben Ramen von Baffen, Die eine große Rolle ipielen, ba fie Die Beereeffragen iftr Seranführung ber großen Truppenmaffen bilben. Giner ber wichtigften Boffe in bem westlichen Teile der Karpathen füdöfilich von Tarnow gelegen ift der berühmte Dutia-Baß, um beffen Beits heftige Kample ftatifinden. Er ift Die westlichste Strafe über die Karpathen. Subditich von diefem Bag im Buge des Karpathengebirges, das von Nordweiten nach Suooiten läuft, ift der Ugloder Bah, von dem wir gleichfalls icon mehrlach in den Kampiberichten gehört baben. Much um feinen Belit find ingelang die ichwerften Schlachten ge-ichlagen worden. Er bat daburch Bedeutung, daß durch ihn die Eisenbahnlinie von Lemberg nach Debreciin führt. Er liegt grablinig fentrecht tüdlich von Brgempil.

Uber diefe beiden Baffe haben die Ruffen bereits breimal ben Beriuch gemacht, vorzu-bringen. Es ift ihnen aber bisber niemals gelungen. Die öfterreichtichen Truppen haben nich in biefen Gebirgstämpten, bie sum Teil in mehr als 1000 Meter Sobe geführt murben, porguglich bemabrt. Es gebort eine gang befondere Ausdauer gerade tur bie Rampie in ben 1 arpathen, ba biefes Gebirge im Binter ungewöhnlich ichneereich und baburch recht unmeglam wird. Die vielen Talmulben, Flugiaufe, Felfengruppen und Berilaftungen iragen weifer bazu bei, baß die Rampie bier einen besonders anstrengenden Choralter haben. Die Rerven ber öfterreichifden Golbaten haben fich aber als ftarter ermiefen wie die Reroen ber ruffifchen Solbaten. In der jünglien Beit sanden Kampie auf der Linie Radworna-Kolomea statt. Diese Linie befindet sich in dem östlichen Teit der Karpathen, der auch von mehreren Baffen durchzogen ift.

3m Duen an ben Ugloder-Baß folliegt fic ber Tumolfa-Bas an, burch ben auch eine Gifenbahnline von Lemberg aus führt. Diefer Zeil der Rarpathen wird von den Rebenfluffen des Dnjefter, wie Simfa, Lomnica und Byirgea, die von Rorden her fliegen, fomie von den Rebenfluffen Des Thein, Die von Guden ber fommen, burchaogen und ger-Madmorna - Rolomea liegt ber 3abloniga-Durch ibn führt eine Gifenbahnlinie nach Rorben, Die unter anderen Die Stadt Radmorna mit Stanislau verbindet. Beide Stabte find aus den Rampfberichten bes ofterreichtiden Generalftabes belannt geworden, ba in ihnen Marifteine öfterreichifder Erfolge gu teben find.

Die Bedeutung ber Rarpathen in militari-icher Bestehung bat fich beionders in Diefem groken Kriege gezeigt, denn fie bildeten einen natürlichen und jesten Wall gegen das Bor-bringen der rusisschen Truppen nach Ungarn

Politische Kundschau.

England. * Der Barifer , Berald' melbet aus Lonbon,

bag auf die legten Boefiellungen ber Reu-

tralen und Rorbameritas gegen ben en lifden Blodabefrieg miber Den land und Ofterreid. Ungarn ben fandten ber Regierungen in London ber lehnungsbefchluß ber englischen Regte gugeftellt morben ift.

Schweig.

* Die favonarbifden Bauern, Die in @ ihre Brobutte abfesten, weigern ichmeigerifches Baviergeld nehmen, weshalb ihnen bas Benfer 3 bepartement mit bem Entgug ihrer Erland icheine brohte. Die Schweis, Die bei Mahnahmen gegen die Berausgabung Bold- und Gilbermungen getroffen bat nicht gestatten, bah ichweizerifches Metalle nach Savonen abfließt.

Spanien.

* Der "Temps" melbet aus Madrib. läglich ber vom Minifterrat beschloffen außerordentlichen Einberusung von Sie Mann tauchten Gerüchte auf, daß die Re nahme infolge einer Unstimmigfeit der im ichen Regierung mit einer frieglübren Macht getroffen worden fet. Minifterpran Dato bementierte biefe Geruchte energifd merflarie, bie fpanifche Regierun unterhalte bie beften Begiehungen n allen friegiubrenden Dachten fet gefonnen, bie Reutralitat ftrengfient mahren. Die Einberufung tei erfolgt, bar im Falle einer Mobilmachung biefe 300 ausgebildeten Goldaten fiatt ber Reiem mobilifiert werben tonnten.

Balfanftaaten.

*Bu den Melbungen von Bemubun: der Dreiverbanddiplomatie um eine gri difd . ferbiid . bulgariide naherung auf Grundlage ber Erfüllen ber Buniche Bulgariens nach Gebiete weiterung wird in Rom als Annicht b griechischen und ferbischen Bertretung mit teilt, das eine Berständigung ducka ausgeschloffen ift. folange Bulgari auf der Abtretung von Monastir und Rang bestebe.

"Eine firenge Sperre gegen Ser bien hat bie bulgartiche Eijenbahr permaltung megen ber im Banbe be ichenden geiährlichen epidemlichen Rrat beiten auf Beranlaffung der oberften Sar taisbeborde angeordnet. Es durfen web bulgarifche Gifenbahnen auf ferbifches, m ferbifche Bagen auf bulgarifches Gebiet ibe geben. Reisende muffen auf bem Bahnte der Grengfiation Baribrod umftelgen.

Die Berfuche, durch die Gewinnung ein Einflufigone in Albanten ben 3 aang gum Meere gu erhalten, merben bi erbiider Geite mit großem Gil betrieben. Effad-Baicha, ber Bielgeman tit bagu aufer eben, bie Beichaite Gerbient Albanien gu beforgen. In größter Beimit feit haben in Duraggo Unterhandlung tattgefunden, bei benen vorgeschlagen wurt San Giovannie bi Mebua gum ferbijde Sandelshafen an ber Abria ju machen un es durch eine Bahnlinie mit ber Abria verbinden. Gerner follte fich die albanife Regierung baju verpflichten, einer Erhebm ber Bevöllerung gegen Serbien entgeger jutreien. Dajur murbe Effad Baicha mit fariiche Silfe gegen feine Biberfacher jugi fichert. Das Befanntwerden der Berband lungen hat die Erregung im Lande geget Effab noch bebeutend verflartt.

Miten.

* Dailn Telegraph' melbet aus Befin "Daily Lelegraph' meldet aus Fenny daß überall im Lande große Unruhe herricht Augemein ist man in China der Meinum daß — wie weit die Regierung auch nach geben wird — Japan iest entichlosen ist. Be vormundung über China zu erhalten. Freichung dieses Fieles würde Japan w nichts zurückichrecken. Jeht, wo die Japan über 80 000 Mann verfügen, 5 Divisionen, ist über die bedeutendien trategischen Kunf fiber die bedeutendften firategifchen Bunti bes Landes verteilt find, ift der Buftand nich ermutigend. Japan ift fich test bemußt er worden, bag fest oder nie bie Bei getommen tit, um fich ber Gabe manbichurei und Schantungs if bemadtigen.

Der Enkel des Grafen handegg. 🔤 Creahlung von Marga Carls fen.

Mis Alfred Orlano, por plergehn Tagen von feiner erften Reife auf ber "Santa Rita" gurudgefehrt, einige Tage bei feiner Schweiter gugebracht batte. Da halte er fich gurud-gefehnt auf die See; nun mar er wieder auf Cee; aber bas Beb folgte i'm; benn es faß tief brinnen im Serien und bem tonnte er nicht entflieben. Roch wulte Alired Orlano picht, das die Geliebte ihm fo nabe war; aber ber Tag fam, an bem bas Schichal bie beiben Dienichen boch aufammeniührte.

Es war nachmittags brei Uhr. herr pon Brenten fag mit bem Graien plaubernd im Rauchimmer. Feligitas rubte in ihrer Rabine. Allein, tros ihrer Mubigleit wollte fein Schlaf ibre Mugen ichliegen. Go febr fie auch bagegen anlampite, an Alfred au benten, es gelong ihr nicht, ihn aus ihren Bebanten ju verbannen. Schlieflich tonnte fie nicht langer liegen bleiben. Leife ftand fie auf, marf einen Blid auf bas in einem Geffel fanft folummernde Fraulein pon Saller, folang ein meines Tut um den Ropf gum Schute gegen bie Connenfriahlen, öffnete porfichtig bie

Tur und ichlup te binque. Auf bem Bromenabenbed maren nur wenig Baffagiere, die tells in Gefieln lagen und lafen, teils umbergingen. Weligitas blidte traumertich auf bie meite blaue Gee. Aber ihr ber Simmel, ringe. umber ber Ogean,

Lange fland Weligitas unbeweglich, bas Muge finnend in bie Gerne gerichtet. Als fie fich endlich anschiedte, gurfickgutebren, mar fie noch fo in Gedanten verfunten, daß fie es nicht mertie, wie fie einen falfchen Weg einschlug. Der Roribor, auf bem fie fich befand, führte au den Rapitans- und den Offigierstabinen. Sie mußte es nicht.

Ratios ftand fie ftill, um fich au prientieren. Da murbe die gegenüberliegende Tur geirat heraus. Ein Blid - bann fiten Feligitas einen fielnen Schrei aus. Mit blaffem Antith lebnte fie an ber Band.

Alfred Orlanos Stimme bebie por Erregung, als er rief: "Felizitas!" Mit einem Schritt mar er bei ihr. Er saste die herab-hängenden Sande. In seinem Gesicht zudie es, als er in die bleichen Buge der Geliebten blidte.

Giner ploblichen Gingebung forgend, gog er bie Bebenbe nach ber Tur, aus ber er ge-fommen war. Es mar feine Rabine. Auf ber Schwelle gogerte Fellitias, ein tiefes Rot üvergog bas junge Geficht. Al red fa' bas Bogern, er verkand die Schen des geliebten Bejens. Er beugte fich nieder zu ihr und bat: "Weligitas!" Dem tiefen, bebenden Lon konnte sie nicht widerstehen. Sie trat ein, und er schloß die Tür hinter ihr. Da ftand sie nun in dem tleinen Raum, in jeiner Rabine.

Bie um Silfe bittenb fah Feliglias gu bem jungen Seemann auf. Diefer fah mit faum verhaltener Bewegung in Die traurig blidenbilben am Horizont litegen Rauchläulen in verhaltener Bewegung in die traurig bliden-die flare kimmernde Luft, ein Beichen, daß den Augen, er fah auch ben ichmerglichen Bug noch mehr Lampier das Meer durchzogen. um den fleinen jugen Rund. Was mußte fie

gelitten haben! Und all bas Web, bas er fo tapfer niebergefampft baite, padte ihn mit erneuter Gewalt. Leibenschaftlich gog er fie an fic. Gie veriuchte, fich frei ju machen.

"Alfred, lag mich. ich barf nicht." bat fie analtpoll.

Er borte es nicht. Mus feinen Mugen brach ein folch leibenschaftlicher Strahl, bas fie erbebte.

Ginige Mugenblide mabrte bies felige Bergeffen, bann io te fie fit langiam aus feinen aimen. Run ftand fie mieder por ihm. 3bre Sitmme bebie, als fie fagte: "Alfreb, wir muffen vergeffen, bag wir uns lieben, ich bin - bie Braut - bes Gra en, lag mich geben," bat fie, als er raid naber trat: "wir burjen uns nicht wieberieben. Bebe mobil!"

Sie ichritt ber Tur gu: benn fie fühlte, baft mit jedem Augenblid langeren Berweilens ber abidied ichmerer merben murbe. Glebend firedie Alired Die Arme nach ihr aus. Dieie Bewegung, die von einem Blid begleitet war, ber ihr tief ins her ichnitt, ließ Weitidas noch einen Augenblid gögern. Sollte fie nochmals gurud ehren? Sie brachte es über fich. ibr Berg qu begmingen. Rur einen Blid voll unendlicher Liebe mari fie bem ungludlichen Manne qu, bann verließ fie bie Rabine. Unge-feben gelang es ibr, ben Beg gurud ufinden und in ibre Rabine gu gelangen. Qualvoll für bie beiben Denfchen, Die fich fo febr liebten, maren bie nachften Tage. Um met en iftratete Geltgifas eine Begegnung bes Geemanns mit bem Grajen.

gefommen, bag man Funchal mit feinen bem

lichen Garten feben fonnte. Rach furgem Aufenthalt nahm die "Sant Rita" bie Fahrt wieder auf, und nun ging binein in bas große und weite Belimet. Schon mar man einige Stunden gejahref Die Abendidatien fentien fich bereits auf bie blauen Bogen; ber gange Beffen glubte rot ber leste Grug bes icheibenben Tagesgefilin Geligitas, die mit ihrem Bater und bem Grat auf bem Bromenabended ben Sonnenunia gang betrachtet baite, mar im Begriff, meat ber beginnenden Ruble das Ded au verlaffen a's man laute Rufe horte und einige Matrojen mit Rettungegurteln porubereilen fab. "Ein Rind über Bord !"

Alle an Ded meilenben Baffagiere eillen auf die Stelle gu. pon ber man bas mit ben Bellen fampfende Rind, Die Tochter eines Auswandererfamilie im Bmifchended feber tonnte. Obwohl Das Schiff foiort flopple un Gegendampi gab, mar das ungludliche Rind ein autes Stud icon entiernt. Da, ein laute Ausruf ber Beugen des ichredlichen Schapfpiels, balb Schreden, balb Bewunderung fat man auf allen Gefichtern. Gin Mann binabgeiprungen, bem verungludten Dabdet au Silfe gu fommen. Eben fab man bell Mutigen wieder auftauchen, mit fraitiges Urmen teilte er bas Baffer. Raber und nabet tam er bem Rinde, das nur noch von Beit # Beit auftauchte. Best - jest hatte er erjant.

Ein pleiftimmiger Ruf ber Bewunberuns erionte: Aber mas mar bas, angipoll bildte Mabeira fam in Sicht; größer und größer Die Baffagiere bin verlieben Die Krafte bemurbe bas grune Giland. Man war fo nabe eblen Retter ? Seine Bewegungen wurder auch fie ei ftellen ftariu måbri рапп fener Maue pormo letilen Bürme Dadi-2 ahn

Bo fi burch gemad Siptlif rinner biente. morbe auch t Geldi libr to Stabt in der fira e. mieber Dunte Zim mit a Ich s erste, r Russen

burd

Mebro

in den

题olfer

ble ga andern

buider

thm go

Ruffen

gewalt ihn. 2 den, b Einen Mana: Mille Steinte Frauer Die 11 als Ru in ber militer ! machen als bi Dedung ind R onion 1 Schand Bro

danden

die Biu

Bieh tfi

rung für jählt.

Bürger

Bein er

ind, m V Gri Chemni die Gr Beimar age gr #ingus den We

merflie

thm at limate Mur et die be Rettun dillid lange fenben reicht. ति था micht | gerette dited Bierle 200

gier. (Des ar und e meilten umftan ber file roid ging p Er eil Botiche

ebenja!

gemele liehen. audie

Ruffengreuel in Memel.

In ber "Königeb. Barig. Big." "ichilbert ein Bürger Memels in Tagebuchiorm feine Erlebniffe in ben Ruffentagen, Mus bem Artifel fei folgendes hervorgehoben :

Die Ruffen ichlugen Die Schaufenfter ein und plunderten die Baden aus. Aber es gab auch anständige Bluffen, die bezahlten, mas fie entnahmen. Die Stadt muste Geiseln fiellen. Dann fommen die beutschen Ber-

3ch fiurie in die Stube (fo ergablt ber Benarie in die Stude (so ertabit der Ge-mährsmann) und vertände es den Meinen, dann den andern im Hause. Das Gewehr-ieuer rollt andauernd. Wie Kahen an die Mauern geschmiegt, dringen unsere Tapseren porwärts. Bas von den Russen Wideritand leisen will, wird niedergeseat. Unaushattsam fürmen die Goldaten die Libauer, Die Simon Dad. und Schutenftrake binab nach bem Bainhol, bem Schugenhaufe, ber Raferne. Bo fich Ruffen eingeniftet haben, werben fie burd Schneilleuer bald pertrieben und nieber-Muf dem Babnhofe merden viele Similiten, Bermundete. Bfleger und Blegediente, befreit. Gie maren borthin gezwungen worden, um meggeführt zu merben. Blobiich auch in der Miegander-Strafe Gemehrfeuer. Beidrei und Rommandoltimmen. Um neun Uhr fallen an ben verichtebenften Stellen ber Stadt Gemehrichuffe. Rach gehn Uhr Geiang in der Libauer Strafe. "Es brauft ein Ruf wie Donnerhall!" jauchst es burch die Saupt-frafe. 3it Memel frei? Dann immer wieder Souffe. Riemand magt fich bet ber

Am andern Morgen mit Tagesgrauen find wir auf den Beinen. Ja. Memel ist trei! Ich gebe nach der Libauer, Strafe. Das erste, was mir in die Augen fällt, find fote Russen. Babtreich liegen sie do. Die meisten durch den Kopf oder die Brust geschossen. Gebrochenen Auges, in Blutlachen, starren sie in den dorchten in den durchten in den Versten ber der der Welfen bei Gebrochen Welfen bei Gebroch in Bellendigen Bolfenhimmel. Einem Ruffen bat Die Rugel bie gange Sirnichale meggeriffen. Un einer andern Stelle liegt ein Bivilift, unfer Roblen-futider. Die linte Bange und Salsfeite find huicher. Die linte Wange und Haiseite inn ihm ganzlich durchichnitten. Er ieste sich den Kussen zur Wehr, als seine Tochter vergewaltigt werden sollte. Da preuchelten sie ihn. An einer andern Stelle liegt ein Mütterschen, bleich, fiarr. Auf der Flucht erichossen. Geinen Wann im Arbeitstittel sinde ich in der

Dunfelbeit beraus. Bir legen uns gur Rube.

Macazinirai e. halb veridneit. Erflochen. Steintor. Etwa fünfgig Biviliften, Manner, Grauen, Rinder, liegen bort. Tot. ermordet! Die Unmenichen haben biese Unglückichen als Rugelichus vor fich bergetrieben. Db fie in dem Anfturmen von den Unirigen eridoffen find, ober ob fie von ben Ruffen pfliert wurden, habe ich noch nicht aus-machen tonnen. Im gestrigen Rachmittag. als die ermahnte Schieherei begann, haben die Ruffen alle Liviliten gestellt und fie als Dedung beim Stragentampt por fich ber-Mrieben. So bandeln nicht Soldaten. Das ind Rauber- und Morderbanden. Es find be Freunde und Britoer ber fich ihrer Bivilimion und Religionitat rühmenden Englander. Edande über Gdande!

Brandichaden tit in Memel nirgends entfanden. Die Stadt angugunden, dagu hatten die Ruffen nicht mehr Beit. Rur bas Gut atthof ift ganglich beruntergebrannt. Biel Bieh ift mitverbrannt. Bon ber Bivilbevolferung find bis jest eima breifig Getotete ge-jahlt. Sehr ichmer vermundet ift ber zweite burgermeifter Bodels burch zwet Bajonett-Bein erhalten. Bieviel Menfchen meagerührt find, wirb fich erft berausitellen. Aber 6000 flüchtlinge be anden fich in Schmarzort.

Von Nab und fern.

Grundung bon Ariegemufeen. In vermat piant man Grundung eines Rriegemufeume. Das Beimarer Mufeum, Dem eine Griliche Grund. ane gegeben merben foll, mird barüber tingus gang allgemein ber Erinnerung an

Seil üb

5 15

gerr.

anis

ngs neer

Ein

lite#

onic

schafiliches Material foll hier zusammengeiragen | tropbem haben die Bassagiere keinen ernstlichen merden.

versen. Im Sumpfe erstickt. Am 17. Kebruar verschwand ganz plöslich der 79 jährige frühere Gemeindevorsteher Karl Wotter von Wildenbruch, Kreis Botsdam, und alle Rachforichungen blieben vergedlich. Jest hat man auf einer sumpsigen Biese bei Bildenbruch seine Leiche gesunden. Wolter ist offenbar im Sumpse stedengeblieben; seine Kräte reichten nicht aus, sich beranspuarheiten, und reichten nicht aus, fich herauszuarbeiten, und fo fand er einen elenden Tob.

Fünfzehn Sohne im Welde! Augen-blidlich befindet sich ein Berwundeter im Strandschlok in Rolberg, von dem noch vierzehn Brüder im Felde stehen, davon sind jeche Ariegsfreiwillige, einer besitt das Eiserne hat ein Berichterstatter des "Beitt Parisien"

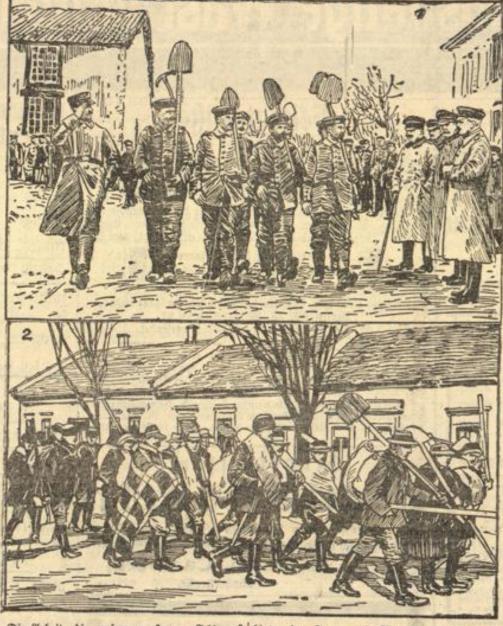
Schaben erlitten.

Berurteilung eines Deutschen in Frant. reich. Das Rriegsgericht in Orleans bat ben als Bermundeten in trango ifche Befongenfchaft geratenen beutiden Referveunteroifigier Buffe aus Beriin gu vier Jahren Gefangnie und 200 Grant Belbftrate verurteilt, meil man angeblich gestohlene Schmudfachen bei ihm gefunden haben will.

In Verdun.

Unsere Schipper.

1. Borbelmarich einer Schipperabteilung in Rantiflois. 2. Mannichaften ber aus ausgedienten ofter-reichischen Marinesoldoten gebildeten "Seewehr", die als Arbeitertruppe in ben Karpathengegenden Berwendung finder.



Die Arbeit, bie unfere maderen "Schipper" gu bewältigen haben, barf nicht unterschätz werben; fie erfüllen ihre mitunter ichwierigen Aufgaben mit berfelben paterlandifchen Bflichttreue wie die Truppen an der Kampf ront die fhrigen. Sade und Spaten, Beil und Sage find die Baffen Diefer fleißigen Lente, mit benen fie

binter ber Front und biemeilen bicht an ber feuerlinle unermublich tatig find. Auch bei unferen Berbundeten in Ofterreich-Ungarn gibt es folche militatiichen Arbeiterformationen; zu ihnen gehort g. B. bie aus ausgebienten Marineleufen gebilbete "Seemehr".

Kreus 2. und 1. Rlaffe. Der Bater biefer funf- trot aller entgepenstebenden Schwierigkeiten gehn Sohne ift Riempner in Bestpreußen und erreichen fonnen, und er macht über feine Bebat noch brei Tochter, also achtzehn Rinder. obachtungen folgende Mitteilungen: Beim Ausbruch bes Rrieges enthielt er 600 Dt. ale Aufmanbeentichabigung.

Geit bem Beginn ber Feindseligfeiten ift bisher fein Ranonenichus auf Die Stadt felbit Schnellzug entgleift. Der Biener abgejeuert worden. Bom Tage ber Mobili-Rachtichnellzug entgleifte auf ber Fahrt nach fierung ab war Berbun nur noch eine unge-Innsbrud bei Admont. Maichine und Tender beure Baition. Die Bioilbevolterung, Die beure Baftign. Die Bioilbevolterung, Die fturgien über bie Boidung, ber Bolomotto- 18 000 Einwohner gablie, betragt jest nur führer und Beiter blieben forort tot. Bon bem noch meniger als 2000. Starf in feiner ben Belifrieg bienen, und auch militarmiffen. polibefesten Buge entgleiften aft alle Bagen; glangenden Biolierung, ift Berbun eine ge- beantragt.

heimnisvolle Feltung, eine Bitabelle geworben. qu der fein Fremder Zutritt erhält. Die Kaftionen, die Bostenseiten, die drasonischen Beitungen der Militärbehörden schüben sie gegen jede zudringliche Reugier. Überall begegnet man Bosten mit aufgepflantem Seitengewehr; ohne Bak fann niemand in die Stadt gelangen, und auch mit einem solchen muß man unendliche Förmlichkeiten über fich ergeben laffen. Gelbft bie Generale muffen fich ausweifen.

Die Tore merben um 6 Uhr abends bis gum Morgen geichloffen; alle Laben ichliehen um 6, und nach 8 Uhr barf niemand auf Der Strafe geben. Dann beginnt bas furchibare und erichredenbe Rongert ber Ranonen. Das tiefe Brullen ber Morfer, ber Bariton ber frangofifden 75 Millimeter-Ranonen und ber Alt ber Majchinengewehre bilden einem Sollendior. Erft bei ber Morgenrote tritt wieder ber Frieden ein, Das bauert nun feit brei Monaten an.

Traurig mar Die gwangemäßige Entfernung aller unnügen Munder: in dem Rake, wie Die Deutiden vorrudten, hatten die erichredien Bewohner ber Umgegend fich in die Goot geflüchtet und fammeiten fich in Berbun in folder Bahl, daß Unterfunt und Rahrung für fie fehlten. Man mukte fie alfo entiernen. sie sehlten. Man mukte sie also entsernen. Einmal ließ man 2000 von diesen Unglüdlichen in aller Elie vor der Anfunit der Deutschen abiahren. Wie durch ein Wunder oelang es dem Zug, der sie gegen Saint-Mihlel entsührte, dem seindlichen Bombardement zu entgehen. Über welche Augendicke der Angst batten sie durch umachen! Dann gab es mehrere Tausende von Flücktlingen aus dem Pinenbeden von Briev in Verdun. die die Züge im Sturm nahmen und in ein Sandaemenge gerieten, um binaus ugelangen. Sandgemenge gerieten, um hinaus ugelangen. In ber Bermirrung tamen bie Familien gans auseinander, die Baier verloren die Rinber. Die Manner ihre Frauen . . .

Volkswirtschaftliches.

Ariegegebote ber Jugend. Die pom Ber-liner Brooin italiculeglum eingerichtete Bentral-ftelle iftr Fragen ber Bolteernabrung richtet an die Berliner Schuljugend einen Aufruf gur Be-achtung folgender Rriegsgebote : 1. Jeber muh sparen, benn wenn alle sparen, werden unsere Borräte reichen. 2. Bergeubet feine Lebensmittel, auch nicht bas geringste. 3. Last euch Zeit zum Effen und faut gründlich. 4. Bermeidet jede Zwischennahlseit nach dem Mittagessen. 5. Est oggenbrot ftait Beigenbrot; geht mit bem Brote pargenbrot statt Weigenbrot; geht mit dem Brote sparsam um. 6. Seid sparsam mit der Butter, est aber Käle, Muß, Diarmeladen. 7. Est tücktig frisches Gemüle, pun Fleisch, Hett und Brot su sparsen. 8. Bittet zu Sause um Kartosseln in der Schale. 9. Kaurt Schololade, Kakao und Süßigkeiten und ichickt sie den Soldaten im Felde. Wir wolken diese Dinge gern entbehren. 10. Bei allem, was ihr tut, bedenkt, daß neue Natursamb zu scholenen Teil mithelsen könnt, das neue Natursamb zu scholenen Teil mithelsen könnt, das neue Natursamb zu scholen gen bas mir hoffen. Kählt Baterland ju ichaffen, auf bas wir hoffen. Fühlt euch als Rampfer ber Selmarmee. Opfert und

Gerichtshalle.

Berlin. Begen verschiebener Diebereien im Belleibungsamt bes britten Armeeforps hatte fich ber Arbeiter Ferbinand Monin por ber Strafder Arbeiter Ferdinand Monin vor der Straf-kammer des Landgerichts III zu verantworten. Mit ihm angellagt war der Schuhwarenhändler Ludwig Zajel in Spandan wegen Helerei. Monien hatte Arbeit im Belleidungsamt bekom-men und diese Gelegenheit benuht, um an zwei auteinandersolgenden Tagen im Februar 25 de w. 50 Baar gestanzte Ledersteden, wie sie die Deeres-verwaltung ihr die Haden der Soldatenstesel braucht, verschwinden zu lassen. Rachdem er sie verzedlich einem Schuhmacher angehaten hatte. vergeblich einem Schuhmacher angeboten botte, ber fie nicht annahm, murbe er fie in einer Filiale bes ameiten Angetlagten gu auferorbentlich billigem Bretie los. Monien murbe gu neun Mo-naten, Zajet zu einem Monat Gelängnis verurteilt.

Bahrenth. Begen tatlichen Ungriffs verur-teilte Das Gericht ber fiello. 10. Infanterte-Brigabe den ruifiichen Rriegsgefangenen Ulbanom, ber feit Enbe Auguft v. 3. im Gefangenenlager Grafen-mobr untergebracht ift, su gebn Jahren Gefangnis. Unidflich eines Rramalle im Lager, ben ber Chevauleger Banbiturmunteroffigler Butiner ichlich. ten wollte, gab ber Angetingte biefem einen Schlag aufs Auge und miberfeste fich feiner feftnahme. Der Anflagevertreter hatte Todesftrafe

merflich langfamer. Gin Rettungegürtel murbe ihm gunemorfen, ben er gludlich erhafchte. Umgleben fonnte er benfelben nicht, er balte Mur eine Sand frei, mit ber anderen hielt er Die bemufitlole Befialt bes Rindes gefast. Ein Rellungeboot, bas in ber Bmifchenzeit flott semacht worden war, naberte fich ieht dem ficilich Erfchopiten. Rur noch eine Boolslange mar basielbe von bem mubiam Rampfenden entfernt. Best hatte es benfeiben er-

Es mar die hochfte Beit, benn langer batte Ad MI res Oriano, er mar ber fühne Schmimmer, wicht halten tonnen. Er murbe famt bem Bereifeten Rinbe in bas Boot gezogen. Das tredliche Schaufviel hatte nabegu eine Bierielfiunde gedauert.

Dochrufe empfingen ben opfermutigen Difier. Stilrmifde Begeifferung rief fein Erdeinen im Smiidenbed beroor. Die Mutter bes gereifeien Rinbes fant ibm au Fuben und eine Menge Zwischenbedpaffagiere, Die meiltens ben unterfien Bollettaffen ent tammten, umftanben ehrjurchtevoll ben jungen Offigier, fich indes bem Cant ber armen Leute taich enison. Der Rame Alfred Oriano ging von Mund ju Mund. Als Graf Gelien dielen Ramen horie, vergerrie nich fein Geficht. Er eille, feine Entbedang bem alten Berrn mit uteilen, ber fichtlich erfdraf bei Diefer

Bellittas hatte auf bem Weg in ihre Rabine ebenfalls gehört, mer ber Retter bes Rindes Semelen mar. 3hr brobte bas Berg fillauueben. Alfo er mar es? Wie ein Blit burchsuche fie ber Gebanfe: er hat ben Tob gelucht Bergweiftung. Aber nur einen Augen-

Alfred, nein, er mar in feinen Grundfagen gu feft, um eine folde Berime flungetat au begeben. Aber ber Gebante an Die Gefahr, in ber er geichwebt, ließ fie ergittern. Run murbe feine Unme enheit fein Geheimnis mehr bleiben. Wie murbe Graf Gellen fich mit ber Tatlache abfinden ? Sie hatte nicht lange Beit, barüber nachzudenfen: denn Graufein von Soller trat ein mit einem tief beiummerten Geficht. Felluias iprang auf: "Beih Graf Gelfen ?" fragte fie baftig.

Die alte Dame nidte. 3ch habe ftrengen Befehl. iaate fie bann leife. Sie nie mehr allein au laffen."

Da richtete fich bas junge Dabchen folg auf: "3ch merbe meinem Bater teine Urlache geben, fich über mich betlagen ju muffen, auch ohne Bewachung."

Graulein von Saller entgegnete nichte, obmobi fie fich ein wenig verlest fublie: benn fie batte Ditleib mit bem armen ungludlichen Mabden; fie aunte, bag bemfelben eine noch fcmerere Reit bevor iebe.

Graf Gelien batte mit feiner Gilbe ben Borfall ermabnt; aber er mich nicht von ber Seite feiner Braut. Weligitas litt febr umer ber beilanbigen Begleitung bes Grafen, beffen baib brobenoe, balb forimende Biide mie ein Drud auf ihr la teten. Lange lag fie abenbe in ihrer Rabine auf ben Rinen, mit tranenreuchten Mugen gum Simmel aufblidend, um Strait flebend, ihr fcmeres Los mutooll gu

Bis jest mar bie Fahrt ber "Santa Rifa" vom iconiten Better begunnigt. Um Abend

blid, bann wies fie biefen Gebanken von fich. bie bisher geweht, ftarter, bas Deer ichimmerte | bleiblich. 3m nachften Augenblid erfolgte ein idwars und die Bogen gingen hoch. Beftiger und heftiger blies ber Bind, und es mar noch nicht Mitternacht, ba matete ein furchtbarer Orfan, ber bie buntlen Bogen peltichte unb bas gewaltige Schiff hin und ber marf. Dobe Bellen gingen über Ded und fegten alles meg.

mas nicht niet- und nagelfest mar. Angitvoll lauidten Die Ballagiere in ihren Railten bem Tosen ber entfeffeiten Giemente. Un Schlar bachte niemand. Bechichwarze Racht umgab bas einiame Schiff, die Sirenen heulten, bas Gebalt frachte, bie Maschinen fiohnten, Die Schrauben brehten fich ralend fcnell, wenn bas achterbed aus bem Baffer gehoben murbe.

Der Rapitan fland neben bem machebabenden Difigier auf ber Rommanbobrude. Beibe ipabien angestrengt in bie bunfle Racht binaus. In ber Werne zeigte fich ein Bicht, bas balb verichmand und bann wieder erichien. Raber und naber fam b-# Schiff. Es ichien gang bie Richtung verloren gu haben, ober überhaupt ichon verloren gu fein; benn bie Signale, Die Die "Santa Mita" gab, blieben unermidert.

Dit aller Rraft fteuerte bie lettere fub-maris: aber bas fremde Schiff murbe mit folder Bucht von ben Bogen geschleubert, Das die Befahr eines Buiammen tores brobte. Gel es nun, bas ein Daft gebrochen, ober bas bas Bicht verlagte, furg, man iab nichts mehr von bem fremden Schiff. Der Sturm mutele fort : grauenpolle Finiternis, mobin bas Muge blidie. Da, ploglich flammte bas Licht wieder auf, nur menige Meter von der "Santa bes 14. Mai jeboch murbe bie leichte Briefe, Rita" entjernt. Eine Rollifion ichien unaus-

fürchterlicher Rrach, bem ein faulenbitimmiger Anglischret folgte. Das frembe Schiff, ein englijder Frachibampier, mar mit elementarer Gewalt auf Die Santa Rita" geichleubert. Die nachfte Boge brachte bie beiben ungludlichen Schiffe auseinander.

Die "Santa Rita" begann fich auf bie Seile gu legen. Solort brudle ber Rapitan auf ben Anopt, um die mafferbichten Schotten. iftren au fcbliegen. Aber bas Bed ging bober. bas Schiff neigte fich noch mehr. Die Bumpen wurden in Bewegung gefest, Rommanborufe, von dem Bind und ben Bogen faft fibertont, ericiollen über Ded. Die Baffagiere fturgien an Ded, mit leichenblaffen Gefichtern, einige nur mangelhaft belleibet, laut um Silfe rufend. Schauerlich flang bas Seulen bes Sturmes ju bem Bergweiflungage chrei ber fich verloren Glaubenben.

Boote fiar machen!" erionte bie Stimme bes Rapitans.

Unter ber Mufficht Alfreb Drianos eilies bie Matrojen nach bem Bootebed und loften Die Boote. Das erite murbe berabgelaffen, es war ein gejahroolles Beginnen, benn bet Sturm mutete mit unverminberter Rrait fort. Alfred fommandierte einige Matrolen gur Bubrung Des Bootes. Und nun tpielten fich furchtbare Sienen ab. Frauen und Rinder fürgten ichreiend auf ben bienfituenben Difigier, & fred Orlano, qu beffen mutige Tat por einigen Tagen ben Armen bie 3bee gab, bei ihm hije ju juchen.

(Fortfehung folgt.)

Persil

selbsttätige **W**aschmittel

desinfiziert auch

Krankenwäsche Säuglingswäsche

Wollwäsche

Persil

für jede Art von Wäsche das beste, im Gebrauch billigste

selbsttätige Waschmittel!

Persil

selbsttätige Waschmittel

schont

Spitzenwäsche Weisswäsche

Kinderwäsche

S D (I

N

21

Die

Urb

Riti

Nie

nad

Urb

Eije

1) jam

Bier

weh

ida

refer

owe

3) jāmi

lung

Biere Beft

angen

but por

d. h. jed Military

des Erfe

dusmeile. ttellpflid

gegange

hate geg fen. Di

en das

went fie

viten un

Militarg

und Be

maren fi

trollperjo

wird mit

Befre

nahme a venig ze Limb

Die

2) jāmi

Rieder

Arcije

folgt a

nieder

200 - 250 Zentner

gegen Kassa kaufen gesucht.

Zu erfragen in der Expedition des "Hausfreund für den goldenen Grund".

Berlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien

Atlas zum Kriegsschauplat 1914/15. 18 Karten-26 haupt- und 18 Mebenfarten aus Weners Konversations-Legiton. In Umfclag gufammengebeftet .

Der Ausbruch des Weltkrieges 1914/15 in amt-Attenfeller. In Umichlag . .

Rriegsgedichte 1914. Gefammelt von Gugen Wolbe. In Umfclag 75 Bennig Duden, Rechtschreibung b. beutschen Sprache

und ber Fremdworter. Mach ben für Deutschland, Ofterreich und Die Schweis glittigen amtilichen Regeln. Meunte, neubearbeitete und ver-mehrte Auflage. In Leinen gebunden . . . 2 Mart 50 Pfennig

Meyers Geographischer Handatlas. 121 Houpt-Mebentarten nebit 5 Tertbetlagen und Mamenregiter. Bierte Muflage. In Leinen gebunben. 15 Mart

Meners Handlerikon des allgem. Wissens.
Sechne Auflage. Annähernd 100 000 Artifet und Berweisungen auf 1612
Seiten Text mit 1220 Abbildungen auf 80 Inditentionstafeln (bavon 7 Jarben-brudtafeln), 32 Haupt- und 40 Aebenkarten, 35 seichständigen Textbellogen und 30 flatistischen Aberschaften. 2 Bande in Halbleder gedumden 22 Mark ober in 1 Halblederband gedunden

Dienstag, den 13. April, vormittags 9 Ahr.

Der Bang des Unterrichts ift wie an den Bymnafien. Unmeldungen neuer Schuler nimmt jederzeit fchriftlich und mundlich entgegen

der Rettor.

Of Astrono as A EF ala I am an A

Durch den unerhörten Aufschlag fämt= licher Brauereien von 6 Mt. pro Heftoliter hat ber Birte-Berein von Camberg und Amgebung beschloffen, die Breife auch gu erhöhen, und zwar vom 1. April 1915 ab:

1 4 Liter	10	Pfg.
0,3 "	12	"
0,4 "	15	"
0,5 "	18	"
0,5 , über bie Strafe	17	"
0,5 Flasche " " "	17	"

Die Wirte = Vereinigung von Camberg und Umgebung.

Aus Feldpostbriefen.

Geehrter Gerr Wenrich!

3hr Zwiebad hat unferem Berrn Dber ft ab 3 ar gt Blafchy, Ref.=Feld.=Laz. 55. Ref. 21. R. 14 gute Dienste geleiftet und ift ihm bei feinem chronischen Magenleiben ausgezeichnet bekommen. Er bittet beshalb daß fie ihm wochentlich ein Batetchen - dirett an feine Abreffe - fenden. Mir geht's dauernd gut. Sabe por einiger Beit das Giferne Kreug verlieben befommen. Mit herglichen Grußen

3hr Dr. Dietsche.

Heimatgrüße

an unfere Krieger.

herausgegeben vom Ratholifden Caritasverband für Berlin und Bororte E. B.

Böchentlich acht Seiten ftark. Zeitungsformat. Fordern die religiose Erbauung, starken die patriotische Gefinnung, beleben ben Kampfesmut, erfrifden das Gemut Reine Liebesgabe wird im Feld oder Lazarett freudiger begrüßt.

Bur Berfendung durch Pfarreien ; und Bereine dringend empfohlen.

Größere Bestellungen zu Borzugspreisen nimmt der Kriegs: Ausschuß des Katholischen Caritasverbandes, Berlin SW 48, Wilhelmstraße 37, an, der Probenummern koftenlos verfendet.

Aus der Gerausgabe der Seittschrift gieht niemand anders Gewinn, als nur unsere Krieger. heute werden icon 25 000 Exemplare wochentlich gratis vom Kriegs - Ausschuß versand; die Kosten mussen aus freiwilligen Beträgen gedecht werden. Sür einzelne Krieger kann man die Zeitschrift "Heimatgrüße" bei jeder**Postanstal**t bestellen. (Druck» u. Erscheinungsort: M. Gladbach). Bezugspreis monatlich 15 Pf., Umschlagsgebühr 10 Pf. monatlich.

Eingetroffen: Saatkartofi

Driginal "Landrat von Ravenftein". Direkt vom Buchter bezogen. Durch landwirtichaftl. Beitichriften vielfach empfohlen.

> M. Baum, Camberg, Bahnhofftraße.

Die Beratungsstelle für Lungenkranke

Limburg, Hallgartenweg 7. im Hause der Allgem. Ortskrankenkasse. Sprechltunde: Mittwochs Vorm. von 10-12 Uhr.

Beratung erfolgt koftenlos. Kreisverband Vaterländischer Frauenvereine im Kreise Limburg.

Dura-Schachteln

für Butter, Schmalz, Speck, harte Wurst, Tabak, Keks, Handschuhe u. s. w empfiehlt die Buchdruckerei

W. Ammelung, Camberg.

Sommerweizen

(Saatgut) geeignet für die von Schnecken gerftorten Kornacher.

Man verlange überall ben

gebrannten Kaffee "Sirocco"

Limburger Sirocco-Röfterei

welcher fich burch vorzüglichen Wohlgeschmad und

Erhältlich in 1/2 und 1/4 Pfund-Poteten mit Cout marte in ben meiften Kolonialwarenhandlungen.

große Preismurbigfeit auszeichnet.

Deutschland fieht gegen eine Welt von Seinden,

die es vernichten wollen. Es wird ihnen nicht gelingen, unfere herrlichen Truppen niederzuringen, aber fie wollen und wie eine belagerte Kestung aus hungern. Auch bas wird ihnen nicht glücken, tenn wir haben genug Brottom im Lande, um unfere Bevölferung bis gur nächsten Ernte zu erpähren. Rur darf nicht vergendet und die Brotfrucht nicht an das Bieh verfüttert werden.

Haltet barum baus mit bem Brot, bamit bie Hoffnungen unferer Teinde zuschanden werden.

Seid ehrerbietig gegen bas tägliche Brot, bann werdet 3hr es immer haben, mag der Krieg noch so lange bauern. Erziehet bagu auch Eure Kinder.

Berachtet fein Stück Brot, weil es nicht mehr friich ift. Schneibet fein Stud Bret mehr ab, als 3hr effen wollt. Denkt immer au unfere Goldaten im Felde, Die oft auf vorgeichobenen Posten glücklich wären, wenn fie das Brot bätten, das Ihr verschwendet.

Est Kriegsbrot; es ift durch den Buch staben K fenntlich. Es fättigt und nährt ebenfogut wie anderes. Wenn alle es effen, brauchen wir nicht in Sorge zu sein, ob wir immer Brot baben werben.

Wer die Kartoffel erft schält und dam tocht, vergeudet viel. Rocht darum die Rat toffeln in der Schale, Ihr fpart badurch.

Abfälle von Kartoffeln, Fleisch, Gemuit die Ihr nicht verwerten könnt, werft nicht fort, sondern sammelt sie als Futter für das Bieh, sie werden gern von den Landwirten geholt werden.

gu verkaufen.

Josef Scheib, Haffelbach. Heist & Hohraeck

Schlieskumte Bauernkumte

gebraucht, billig abzugeben. Ernst Anding

Frankfurt a. M., Sandweg 32,

Frachibriese find in unferer Exped. gu haben.

2 tüchtige fofort gejucht.

Möbelfabrik,

Höchst a. Main.



De Un Watlich) Beftl Die Maas griffen 1 Jahlreich jüdöftlich Aprem Pont:q.9 Rord

kamen i haupt i bon Ber Oftrande Teinde